

greenline Maxime

- ▶ BLEIFREIE STABILISATOREN
- ▶ RECYCLING UND SCHONUNG DER RESSOURCEN
- ▶ ENERGIEEFFIZIENZ UND CO₂-REDUZIERUNG

Nachhaltigkeit, wie wir sie verstehen, ist mehr als nur Umweltschutz. Sie bedeutet für uns einen aufmerksamen Umgang mit den Bedürfnissen der Märkte und unserer Kunden. Daher spielen neben der Ökologie für uns auch ökonomische Aspekte und Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung eine zentrale Rolle.

Mit unserer greenline Maxime denken wir voraus, schaffen Markenwerte und für unsere Kunden hervorragende Chancen am Markt: Denn energieeffiziente Fenstersysteme, bleifreie Stabilisatoren im Frischmaterial und intelligente Recycling-Konzepte sorgen für ein Plus an Nachhaltigkeit.

Unsere Produkte erfüllen alle Anforderungen an Wärmedämmung und die damit verbundene Energieeffizienz. Sie zeichnen sich durch eine nachhaltige CO₂-Bilanz und ein überlegenes Preis-Leistungs-Verhältnis bei gleichzeitig hoher Langlebigkeit aus. Damit erfüllen und übertreffen sie die funktionalen Marktanforderungen von Fensterbaufachbetrieben, Architekten, Bauträgern und Endanwendern.

Wir arbeiten ganz bewusst mit Anteilen an Recyclingmaterial in unseren Profilen, weil dies, durch unser spezifisches Know-how, zu noch besseren Produkten führt und für Ressourceneffizienz und somit verantwortungsvolles Handeln steht. Darüber hinaus garantieren wir als Gründungsmitglied einer bundesweiten Recycling-Initiative die Wiederverwertung alter Kunststoff-Fenster in einem geschlossenen Kreislauf.

Mit dem Ziel, die Wertschöpfung des Fensters weiter zu optimieren, entwickeln unsere Ingenieure neueste Produktgenerationen mit geringerem Materialeinsatz bei zugleich verbesserten technischen Produkteigenschaften. Intelligente Kammersysteme und statische Konstruktionsmerkmale gewährleisten einerseits die Schonung der Ressourcen und führen andererseits zu außerordentlich wettbewerbsfähigen Produkten.

Letztlich ist es unser Ziel, unseren Partnerbetrieben und deren Kunden ökologisch und ökonomisch durchdachte Systemlösungen an die Hand zu geben, für die sie sich vertrauensvoll und verantwortungsbewusst entscheiden können.



TROISDORF, MÄRZ 2011